



VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER – NOVEMBER 2023

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2384
<https://w-k.sbg.ac.at>

Figurationen des Übergangs

(Inter)Mediation. Musik – Vermittlung – Kontext

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

SEPTEMBER

- DI 26 Collective lecture: **DOCTORING BEAUTY. BEAUTY AND MEDICINE IN THE MIDDLE AGES AND EARLY MODERN EUROPE** 18:00 Unipark Nonntal, HS2 01
- MI 27 Präsentation: **(OHNE) ENDE. RÜCKBLICK, AUSBLICK, BRUNCH ZUM ABSCHLUSS DES DOKTORATSKOLLEGS** 10:00 Atelier, KunstQuartier 02
- FR 29 Interaktive Ausstellung & Workshop: **MOZART MACHT MINT. MUSIK UND MATHEMATIK ERLEBEN** im Rahmen der European Researchers' Night (ERN) 15:00 Science City Itzling 03

OKTOBER

- DI 10 Gesprächskonzert Sweet Spot: **FEEDBACK** 19:00 Stadtgalerie Lehen 04
- DI 17 Gastvortrag: **KLIMA UND GESELLSCHAFT (SALZBURGS) IM WANDEL. PERSPEKTIVEN UND RISIKEN IM FOKUS** Peter Waitl, Stefan Wally 18:00 Atelier, KunstQuartier 05
- MO 23 Podiumsgespräch: **GESCHICHTE ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND KUNST** Christine Eder, Thomas Etzemüller 18:00 Atelier, KunstQuartier 06
- MI 25 Impuls und Gespräch: **GEMEINWOHLÖKONOMIE UND GERECHTIGKEIT IN KULTURORGANISATIONEN** Sebastian Linz 15:15 Atelier, KunstQuartier 07
- MI 25 Vortragsreihe Musik & Medizin: **EXPLORING THE ROLE OF MUSIC IN SUPPORTING RECOVERY FROM POSTNATAL DEPRESSION AND LONELINESS** Rosie Perkins 17:15 Atelier / Online 08

NOVEMBER

- DI 07 Gesprächskonzert Sweet Spot: **ANFÄNGE** 19:00 Stadtgalerie Lehen 04
- DO 16 Vortragsreihe Musik & Medizin: **KANN DIESE KUNST NOCH HEILEN! INKLUSION ODER EXKLUSIVITÄT: NEUE ASPEKTE DER JUGEND ZUM ELITÄREN KUNSTBEGRIFF** Belinda Plattner 17:15 Atelier / Online 08
- SA 18 Buchpräsentation: **ZUKUNFT MIT ZUKUNFT. KLIMA, KUNST, KULTUR – EXPERIMENTIERRÄUME UND VERMITTLUNGSFORMATE** 11:00 Salzburg AG 09
- MI 29 Artist Talk: **„SO THIS IS“** Enar de Dios Rodríguez 18:00 Atelier, KunstQuartier 10

COLLECTIVE LECTURE / PODIUMSGESPRÄCH / ARTIST TALK

Figurationen des Übergangs

01 COLLECTIVE LECTURE (HYBRID): DOCTORING BEAUTY. BEAUTY AND MEDICINE IN THE MIDDLE AGES AND EARLY MODERN
Beauty cultures have a remarkable history as the practices, texts, and artefacts involved have circulated and transformed through time and space. The collective lecture traces the aesthetic praxeology of European beauty cultures from antiquity to the Middle Ages to the Early Modern period between medicine, pharmacology, and the arts. Christina Antenhofer (Salzburg), Jill Burke (Edinburgh), Montserrat Cabré (Cantabria), Irene Calà (Munich), Erin Griffey (Auckland), Timothy McCall (Villanova), Romana Sammern (Salzburg), Katharina Seidl (Innsbruck), and Andreas Winkler (Innsbruck) will present results from the itinerant symposium "Medicine, Beauty and the Body: Materials, Texts and Artefacts" in Innsbruck, Schloss Ambras, Salzburg, and Vienna.

der Demokratie (Volkstheater Wien, 2018) stellt Eder die historische Figur Hans Kelsen in den Mittelpunkt eines Theaterabends. Thomas Etzemüller ist Professor für Europäische Geschichte des 19./20. Jahrhunderts an der Universität Oldenburg. Neben umfassender wissenschaftlicher Publikationstätigkeit veröffentlichte er 2021 eine „Doku-Fiktion“ über die erfundene Figur des Rassenanthropologen „Henning von Rittersdorf“. Mit dessen fiktiven Memoiren „dokumentiert“ Etzemüller Erinnerungen einer Person, die es nicht gab, aber hätte geben können.

Konzeption, Organisation, Moderation: Marlene Horejs

23. Oktober, 18:00, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

In cooperation with the KHM Museumsverband/Schloss Ambras Innsbruck, financed with the support of the State of Salzburg and the State of Tyrol.

10 SO IS THIS
ARTIST TALK MIT ENAR DE DIOS RODRÍGUEZ
In Anlehnung an Michael Snows Film „So is this“ (CA, 1982, 16 mm, 45'), der ausschließlich aus einzelnen Wörtern besteht, die auf der Leinwand erscheinen und sich zu Sätzen fügen, thematisiert der Artist Talk mit Enar de Dios Rodríguez (bildende Künstlerin und Kuratorin, Wien) die Funktion von Text in der Gegenwartskunst wie auch subversive Umgangsformen mit vorhandenen Textmaterialien in feministischen, antikapitalistischen und antiimperialistischen künstlerischen Praktiken. In ihrer eigenen interdisziplinären und forschungsbasierten künstlerischen Praxis dient vorhandenes Bild- und Textmaterial oftmals als Ausgangspunkt für eine kritische Erkundung: Ausgehend von einem grundlegenden Zweifel der Künstlerin an der Hermetik und Autorität von Bild und Text entstehen konzeptuell-abstrakte Arbeiten des Wechselspiels von Text und Bild, aber auch von Faktischem und Fiktionalem.

Der Artist Talk wird auf Englisch stattfinden, die daran anschließende Diskussion auf Deutsch und Englisch.

Konzeption, Organisation, Moderation: Anna Maria Stadler

29. November, 18:00, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

Concept and Organisation: Romana Sammern, Erin Griffey, Montserrat Cabré

26. September, 18:00-19:30, Unipark Nonntal, HS 2 Agnes Muthspiel
To participate online, please visit our website <https://w-k.sbg.ac.at>.

06 GESCHICHTE ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND KUNST
THOMAS ETZEMÜLLER UND CHRISTINE EDER IM GESPRÄCH
Dass auch Klio dichtet, ist in den Kulturwissenschaften bekannt. Aber sind dann auch Geschichten wissenschaftlich? Und wie kommt Vergangenes auf die Bühne? Welche Formen kann Geschichte annehmen? Wo beginnt Geschichtsschreibung, wo die Fiktion? Ist jede Erzählung – auch die der Geschichte – immer ein Stück weit fiktional? Im Gespräch mit der Regisseurin Christine Eder und dem Historiker Thomas Etzemüller gehen wir der Frage nach, warum „die Realität fast schon der Roman“ ist und wie das Theater die österreichische Demokratie verteidigt. Christine Eder ist Regisseurin preisgekrönter Theaterstücke mit Inszenierungen auf nationalen und internationalen Bühnen. In diesen nimmt sie sich politischer Themen an und aktualisiert deren historische Dimension. So schreibt etwa die *Proletenpassion 2015 ff.* die „Geschichte von unten“ weiter. In *Verteidigung*



ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Doktoratskolleg

02 (OHNE) ENDE: RÜCKBLICK, AUSBLICK, BRUNCH ZUM ABSCHLUSS DES DOKTORATSKOLLEGS

Das interuniversitäre Doktoratskolleg von W&K „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels“, das gemeinsam von der Paris-Lodron-Universität Salzburg, der Universität Mozarteum und dem Land Salzburg-Universität Salzburg, geht in Sommersemester 2023 zu dem. Die sechs Doktorand:innen Martina Fladerer, Raffael Hiden, Gwendolin Lehnerer, Ielizaveta Oliinyk, Ivana Pilić und Anna Stadler arbeiteten in den letzten vier Jahren an ihren Dissertationsprojekten an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst.

In der Veranstaltung geben die Doktorand:innen und die wissenschaftliche Leiterin des Doktoratskollegs Nicole Haitzinger – in Anwesenheit der Rektor:innen Elisabeth Gutjahr (Universität Mozarteum) und Hendrik Lehnert (Paris-Lodron-Universität Salzburg) sowie von Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf und Pressevertreter:innen – Einblicke in das Kolleg und die Projekte sowie einen Ausblick auf das nächste Doktoratskolleg.
Begrüßung: Elisabeth Klaus (Leiterin W&K)
Im Anschluss laden wir zum Prosecco-Brunch ein, der die Möglichkeit gibt, miteinander ins Gespräch zu kommen.

27. September, 10:00-12:00, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12



03 MOZART MACHT MINT. MUSIK UND MATHEMATIK ERLEBEN

An der Schnittstelle Wissenschaft und Kunst werden die Verbindungen zwischen mathematischen und musikalischen Konzepten durch interaktive Exponate erlebbar gemacht. Interessierte finden Einblick in viele Anwendungen und eine große Spielweise für persönliche Experimente. An Tablets können mit verschiedenen Apps Themen der Mathematik und Musik spielerisch erlebt werden. Ein begleitender Workshop lässt mathematische Themen visuell haptisch erfahrbar werden.

Eine Zusammenarbeit der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst, PB (Inter)Mediation mit Stiftung Mozarteum Salzburg, MINT:labs Science City Itzling der Universität Salzburg, Eliette und Herbert von Karajan Institut, Musikum Salzburg.

Basierend auf der Ausstellung *La La Lab – die Mathematik der Musik* von IMAGINARY

Gefördert von Land Salzburg und MINT Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Eine Veranstaltung im Rahmen der EUROPEAN RESEARCHERS' NIGHT (ERN)

29. September, 15:00-24:00, Science City Itzling, Jakob-Haringer-Straße 2
EINTRITT FREI

04 SWEET SPOT**LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK**

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.

Alexander Bauer (Komponist, Organist | SEM Studio für Elektronische Musik, Universität Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (Komponist, Leiter Institut für Neue Musik | Universität Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (Komponist | Institut für Neue Musik, Universität Mozarteum Salzburg)

Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB (Inter)Mediation | Universität Mozarteum Salzburg)

Eine Zusammenarbeit der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst, PB (Inter)Mediation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

EINTRITT FREI**FEEDBACK**

Als Akustische Rückkoppelung oder Feedback bezeichnet man den Effekt, wenn ein Schallempfänger (z.B. ein Mikrofon) sein eigenes verstärktes Ausgangssignal, das über beispielsweise einen Lautsprecher wiedergegeben wird, erneut aufnimmt. Das erneut empfangene Signal wird immerfort nochmals verstärkt und wiedergegeben. Dies kann in der Audiotechnik mitunter einen unerwünschten Nebeneffekt bzw. ein Problem darstellen. Gleichzeitig hat sich Feedback als genrebezeichnender Klang in vielen Bereichen der Rockmusik etabliert. An diesem Abend werden verschiedene Facetten dieses ambivalenten Phänomens betrachtet.

Mit Werken von Alvin Lucier, Lou Reed, Éliane Radique u.a.

Gestaltung Alexander Bauer

10. Oktober, 19:00, Stadtgalerie Lehen, Inge-Morath-Platz 31

ANFÄNGE

Seit Ende des 19. Jahrhunderts experimentierten Physiker*innen und Musiker*innen mit den akustischen Möglichkeiten elektrischer Klangerzeuger. Neue Instrumente wie das Trautonium, die Ondes Martenot oder das Theremin wurden entwickelt, so dass man spätestens ab den 1930er Jahren von einer eigenständigen elektrifizierten bzw. später einer elektroakustischen Musik sprechen kann. Ging es anfänglich noch eher darum, neue Klangerzeuger in das bestehende Instrumentarium einzufügen, entwickelten sich die neuen Möglichkeiten zunehmend autonom. Mit dem Telefon, der Platte und später dem Tonband entstanden zudem neue Möglichkeiten der Übertragung, Aufzeichnung und Manipulation der erzeugten Klänge. Die Produktion von Klängen war damit nicht mehr an raum-zeitliche Grenzen gebunden. In diesem Sweet Spot geht es um die Anfänge der elektronischen und elektroakustischen Musik ab 1930 bis in die 1950er Jahre.

Mit Werken u.a. von Paul Hindemith, Olivier Messiaen, Johanna M. Beyer, Makoto Moroi & Toshiro Mayuzumi, Herbert Eimert und Luciano Berio.

Gestaltung Martin Losert

In Kooperation mit der Stadtgalerie Lehen

7. November, 19:00, Stadtgalerie Lehen, Inge-Morath-Platz 31

08 MUSIK & MEDIZIN

Die Vortragsreihe *MUSIK & MEDIZIN* präsentiert wissenschaftliche und künstlerische Beiträge führender internationaler Expert*innen verschiedener Fachdisziplinen der Philosophie, Musikforschung, Medizin, Psychophysiologie und Neurowissenschaft. Ziel ist es, die Wechselwirkungen und Mechanismen zwischen Erfahrung, Verarbeitung und psychophysiologischen Wirkungen von Musik auf den Menschen zu erkunden. Weiters gilt es zu verstehen, wie Musik Gesundheit und Wohlbefinden fördern kann. Aktuelle Forschungen, Entwicklungen und Anwendungen aus der medizinisch-künstlerischen Praxis werden in den Vorträgen dargestellt. Diese sind auch Teil einer disziplinübergreifenden Lehrveranstaltung, in der jeweils Themen aus dem Forschungsumfeld der eingeladenen Vortragenden diskutiert werden.

Idee und Leitung

Katarzyna Grebosz-Haring (Systematische Musikwissenschaftlerin | PB (Inter)Mediation, Kooperationschwerpunkt Wissenschaft und Kunst | Universität Mozarteum Salzburg, Universität Salzburg) In Zusammenarbeit mit Günther Bernatzky (Biologe | Universität Salzburg) und Leonhard Thun-Hohenstein (Kinder- und Jugendpsychiater | Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg)

In Kooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

TEILNAHME KOSTENFREI

Online-Zugangsdaten siehe Website (<https://w-k.sbg.ac.at/intermediation-musik-vermittlung-kontext/>) oder auf Anfrage

EXPLORING THE ROLE OF MUSIC IN SUPPORTING RECOVERY FROM POSTNATAL DEPRESSION AND LONELINESS: ROSIE PERKINS

Postnatal depression (PND) is characterised by persistent low mood, sadness, feelings of hopelessness, sleep problems, and frightening thoughts. Prevalence figures vary, but PND is thought to affect over 15% of women globally in the time after having a baby, and it can also affect fathers and partners. PND is linked with postnatal loneliness, and social support for new parents is identified as a key means of prevention and support for perinatal mental health problems. In the UK, however, there can be barriers to accessing treatment and care, including stigma, health inequalities, and long waits for psychological treatments. This talk will illuminate a programme of work at the Royal College of Music London that has aimed to address some of these challenges through in-person and online music interventions for women experiencing symptoms of PND and loneliness. Details will be shared of the rationale for this work, the coproduced development of the interventions, the research findings demonstrating their effectiveness, and implications for healthcare and music professionals.

Rosie Perkins is Professor of Music, Health, and Social Science at the Royal College of Music London. Based in the Centre for Performance Science, her research investigates two broad areas within music and mental health: how music and the arts support societal wellbeing and how to enhance artists' wellbeing and career development. She has a particular interest in music and parental wellbeing.

In englischer Sprache

In Kooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

25. Oktober, 17:15-18:15, Online-Vortrag und in Präsenz, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

KANN DIESE KUNST NOCH HEILEN! INKLUSION ODER EXKLUSIVITÄT: NEUE ASPEKTE DER JUGEND ZUM ELITÄREN KUNSTBEGRIFF: BELINDA PLATTNER

Klassische Musik umfasst für viele Jugendliche den elitären Kunstbegriff, eine Kunstform, die nur eine umschriebene Schicht konsumieren und genießen kann. Eine Kunstform, die letztlich auch exkludiert und somit auch Ablehnung hervorruft. Dies konnte in einigen rezenten Projekten beobachtet werden. Dennoch haben viele Jugendliche ihre Zugänge gefunden, sei es der Hype um Taylor Swift oder der Deutsch Rap mit seinen durchaus fragwürdigen Texten und Gesellschaftsbildern. Ziel des Vortrags wird es sein, die neue per Social Media transportierte Jugendkultur und deren Zugang zur Musik zu reflektieren und den Ausblick auf mögliche alternative Ansätze zu präsentieren.

Prim. Univ.-Prof. Dr., Vorständin der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Uniklinikum Salzburg. Belinda Plattner absolvierte das Medizinstudium in Wien sowie an der Universität Stanford (Kalifornien). Danach war sie am AKH Wien und am Universitätsspital Zürich mit dem Schwerpunkt Jugendforensik tätig. Ihr Schwerpunkt am Uniklinikum Salzburg liegt auf systemischer Therapie sowie der dialektisch behavioralen Therapie und tiefenpsychologischen Therapieformen wie KIP (Kathym Imaginative Psychotherapie) und Psychodrama. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Psychopharmakologie des Kindes- und Jugendalters.

16. November, 17:15-18:15, Online-Vortrag und in Präsenz, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

GASTVORTRAG / IMPULS UND GESPRÄCH / BUCHPRÄSENTATION**Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion****05 KLIMA UND GESELLSCHAFT (SALZBURGS) IM WANDEL. PERSPEKTIVEN UND RISIKEN IM FOKUS**

Bei dieser Veranstaltung spricht Peter Walzl vom Referat für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Abfallwirtschaft des Landes Salzburg zu aktuellen Entwicklungen des Klimawandels in Salzburg. Ausgehend davon werden einerseits die Schritte auf dem Weg in eine klimaneutrale, energieautonome und nachhaltige Zukunft beleuchtet sowie (politische) Handlungsmöglichkeiten und Hindernisse erörtert und andererseits die unterschiedlichen Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene ökologische, soziale und wirtschaftliche Bereiche erläutert sowie die Notwendigkeit zur Anpassung an diese Folgen aufgezeigt. Stefan Wally von der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen gibt Einblicke in das Projekt *Salzburg morgen*. In diesem wurde den wichtigsten Entwicklungen bis 2040 nachgespürt. Diese wurden aber nicht nebeneinander stehen gelassen, sondern sie wurden zueinander in Beziehung gesetzt. Dabei entstanden verschiedene Szenarien, in welche Richtung es in Salzburg bis 2040 gehen könnte. Jede dieser Zukünfte bedeutet einen anderen Hintergrund für unsere Lebensbereiche – wie zum Beispiel Kunst und Kultur.

Organisation, Konzeption: Elke Zobl

17. Oktober, 18:00-20:00, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

07 GEMEINWOHLÖKONOMIE UND GERECHTIGKEIT IN KULTURORGANISATIONEN

Die Gemeinwohlökonomie versteht sich als ethisches Wirtschaftsmodell. Dabei wird der Wert einer Organisation nicht anhand betriebswirtschaftlicher Parameter gemessen, sondern an ihrem aktiven Beitrag zum Gemeinwohl, konkret im Hinblick auf die Aspekte Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitbestimmung. Welche Relevanz hat die Gemeinwohlökonomie für den Kulturbereich? Inwieweit kann sie zu mehr Gerechtigkeit in den Kulturorganisationen und auf breiterer gesellschaftlicher Ebene beitragen? Was bedeutet Gemeinwohlbilanzierung für die Praxis einer Kultureinrichtung?

Diesen Fragen geht der künstlerische Geschäftsführer der ARGEkultur Salzburg Sebastian Linz am Beispiel des eigenen Hauses, das seit 2015 auf Basis der Gemeinwohlökonomie bilanziert, nach. Im Anschluss an den Impuls laden wir zur offenen Diskussion ein.

Organisation, Konzeption: Anita Moser

25. Oktober, 15:15-16:45, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

09 ZUKUNFT MIT ZUKUNFT. KLIMA, KUNST, KULTUR – EXPERIMENTIERÄUME UND VERMITTLUNGSFORMATE

Buchpräsentation im Rahmen der Wissenstage der Stadt Salzburg Das Handbuch *Zukunft mit Zukunft* entstand im Rahmen des Forschungsprojektes *Räume kultureller Demokratie*, das von 2019 bis 2023 in Kooperation mit dem Salzburg Museum durchgeführt wurde und sich damit beschäftigte, wie Themen im Kontext der Klimakrise und einer nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden und welche Rolle dabei künstlerische und kulturelle Praktiken spielen können. Es entstanden Konzepte und Materialien für Experimentierräume und Vermittlungsstrategien im öffentlichen und digitalen Raum, an Schulen und im Museum. Die Präsentation gibt Einblicke in das Projekt und das Handbuch. Außerdem kann man die im Projekt entwickelten Materialien und Formate selbst auszuprobieren! Die Wissenstage zum Thema *Climate. Changes.* widmen sich am 17. und 18. November klimatischen Veränderungen in vielen ihrer Facetten, von naturwissenschaftlichen Phänomenen bis hin zum Wandel des gesellschaftlichen Klimas. Mit interaktiven Stationen, Gesprächen mit Expert:innen, Workshops und Vorträgen.

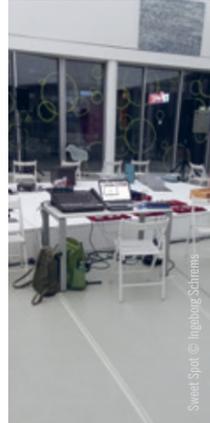
Wissenstage: 18. November, 11:00-17:00; Buchpräsentation: 11:30, Salzburg AG, Bayerhamerstraße 16
Programm Wissenstage: <https://www.wissensstadt-salzburg.at/wissenstage-2023>

WS 23/24**LEHRANGEBOT WISSENSCHAFT UND KUNST**

Bettina Egger, UV Erinnerungskulturen in Theorie und Praxis | Katarzyna Grebosz-Haring, UV Musik, Tanz, Gesundheit | Julia Hinterberger, UV Cancel Culture | Julia Krul, UE Juristische Grundlagen in Kunst und Kultur | Anita Moser, UV Creative Justice im zeitgenössischen Kulturbetrieb | Iwan Pasuchin, PS Künstlerische Medienbildung | Anna Maria Stadler, UV Text in der Gegenwartskunst | Elke Zobl, UV Kunst und Kultur für alle! Kulturvermittlung heute



Foto: Szene aus der Ausstellung La La Lab – The Mathematics of Music, Heidelberg 2018



Sweet Spot © Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst



Sweet Spot © Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst



Belinda Plattner © Belinda Plattner



Belinda Plattner © SALZ

GASTVORTRAG / IMPULS UND GESPRÄCH / BUCHPRÄSENTATION**Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion****05 KLIMA UND GESELLSCHAFT (SALZBURGS) IM WANDEL. PERSPEKTIVEN UND RISIKEN IM FOKUS**

Bei dieser Veranstaltung spricht Peter Walzl vom Referat für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Abfallwirtschaft des Landes Salzburg zu aktuellen Entwicklungen des Klimawandels in Salzburg. Ausgehend davon werden einerseits die Schritte auf dem Weg in eine klimaneutrale, energieautonome und nachhaltige Zukunft beleuchtet sowie (politische) Handlungsmöglichkeiten und Hindernisse erörtert und andererseits die unterschiedlichen Auswirkungen des Klimawandels auf verschiedene ökologische, soziale und wirtschaftliche Bereiche erläutert sowie die Notwendigkeit zur Anpassung an diese Folgen aufgezeigt. Stefan Wally von der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen gibt Einblicke in das Projekt *Salzburg morgen*. In diesem wurde den wichtigsten Entwicklungen bis 2040 nachgespürt. Diese wurden aber nicht nebeneinander stehen gelassen, sondern sie wurden zueinander in Beziehung gesetzt. Dabei entstanden verschiedene Szenarien, in welche Richtung es in Salzburg bis 2040 gehen könnte. Jede dieser Zukünfte bedeutet einen anderen Hintergrund für unsere Lebensbereiche – wie zum Beispiel Kunst und Kultur.

Organisation, Konzeption: Elke Zobl

17. Oktober, 18:00-20:00, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

07 GEMEINWOHLÖKONOMIE UND GERECHTIGKEIT IN KULTURORGANISATIONEN

Die Gemeinwohlökonomie versteht sich als ethisches Wirtschaftsmodell. Dabei wird der Wert einer Organisation nicht anhand betriebswirtschaftlicher Parameter gemessen, sondern an ihrem aktiven Beitrag zum Gemeinwohl, konkret im Hinblick auf die Aspekte Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitbestimmung. Welche Relevanz hat die Gemeinwohlökonomie für den Kulturbereich? Inwieweit kann sie zu mehr Gerechtigkeit in den Kulturorganisationen und auf breiterer gesellschaftlicher Ebene beitragen? Was bedeutet Gemeinwohlbilanzierung für die Praxis einer Kultureinrichtung?

Diesen Fragen geht der künstlerische Geschäftsführer der ARGEkultur Salzburg Sebastian Linz am Beispiel des eigenen Hauses, das seit 2015 auf Basis der Gemeinwohlökonomie bilanziert, nach. Im Anschluss an den Impuls laden wir zur offenen Diskussion ein.

Organisation, Konzeption: Anita Moser

25. Oktober, 15:15-16:45, Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

09 ZUKUNFT MIT ZUKUNFT. KLIMA, KUNST, KULTUR – EXPERIMENTIERÄUME UND VERMITTLUNGSFORMATE

Buchpräsentation im Rahmen der Wissenstage der Stadt Salzburg Das Handbuch *Zukunft mit Zukunft* entstand im Rahmen des Forschungsprojektes *Räume kultureller Demokratie*, das von 2019 bis 2023 in Kooperation mit dem Salzburg Museum durchgeführt wurde und sich damit beschäftigte, wie Themen im Kontext der Klimakrise und einer nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden und welche Rolle dabei künstlerische und kulturelle Praktiken spielen können. Es entstanden Konzepte und Materialien für Experimentierräume und Vermittlungsstrategien im öffentlichen und digitalen Raum, an Schulen und im Museum. Die Präsentation gibt Einblicke in das Projekt und das Handbuch. Außerdem kann man die im Projekt entwickelten Materialien und Formate selbst auszuprobieren! Die Wissenstage zum Thema *Climate. Changes.* widmen sich am 17. und 18. November klimatischen Veränderungen in vielen ihrer Facetten, von naturwissenschaftlichen Phänomenen bis hin zum Wandel des gesellschaftlichen Klimas. Mit interaktiven Stationen, Gesprächen mit Expert:innen, Workshops und Vorträgen.

Wissenstage: 18. November, 11:00-17:00; Buchpräsentation: 11:30, Salzburg AG, Bayerhamerstraße 16
Programm Wissenstage: <https://www.wissensstadt-salzburg.at/wissenstage-2023>



ARGEkultur Sebastian Linz © Hannah Irrlicher



© Nils H. Döhl